

# VTAD erfüllt Kriterien für Berufsverband

## Verein vertritt Interessen technischer Analysten

**Börsen-Zeitung, 2.10.2002**  
cru Frankfurt – Die Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands (VTAD) erfüllt seit kurzem die Voraussetzungen für einen Berufsverband. Sowohl nach der tatsächlichen Geschäftsführung als auch nach der Satzung werden die erforderlichen Kriterien eingehalten, so die Beurteilung durch das Finanzamt Frankfurt. Die Tätigkeit richtet sich auf die Förderung der Erwerbstätigkeit der Mitglieder, die professionell mit der Technischen Analyse befasst sind.

### Vor zehn Jahren gegründet

Die VTAD nimmt also allgemein die ideellen und wirtschaftlichen Interessen des Berufsstandes wahr. Der 1992 gegründeten Vereinigung gehören heute rund 800 Mitglieder an. Sie ist der einzige autorisierte Landesverband des Weltverbandes „International Federation of Technical Analysts“ (IFTA).

Dieser wurde 1986 mit Sitz in New York gegründet. Heute gehören ihm circa 6000 Mitglieder an. Die VTAD

definiert und setzt die Standards in der Technischen Analyse und soll nach eigenen Angaben in Deutschland einen hohen Qualitätsstandard etablieren.

Zu den Hauptaufgaben des Berufsstandes gehören insbesondere die Aus- und Weiterbildung: Mit dem von der IFTA angebotenen Abschluss „Diploma of International Technical Analysis“ (DITA) haben Technische Analysten die Möglichkeit, ihre Qualifikation durch ein international anerkanntes Zertifikat zu dokumentieren. Durch die VTAD ist dieser Nachweis seit 1998 auch in Deutschland zu erwerben.

Im Rahmen ihres Aus- und Weiterbildungsangebotes bietet die VTAD Vorbereitungskurse zu diesen Prüfungen an. Außerdem will die Vereinigung ein zusätzliches umfassendes Seminarangebot zu allen Themen der Technischen Analyse aufbauen. Zudem wird sie in Kürze eine „Jobbörse für Technische Analysten“ unter [www.vtad.de](http://www.vtad.de) einrichten. Die VTAD steht als eingetragener Verein auch Privatanlegern offen.